



LTB
375

WALT
DISNEY

**Lustiges
Taschenbuch**

**Patient
Donald Duck**

Bewirb dich mit
deiner Mannschaft als

TOGGO TEAM 2008

beim Danone Nations Cup!



Ihr seid als TOGGO Team automatisch für die Endrunde zum Deutschlandfinale am 31. Mai 2008 in München qualifiziert. Und mit etwas Glück schafft es eure Mannschaft vielleicht sogar zum internationalen Finale im Pariser Prinzenparkstadion in Frankreich.

Alle Infos auf
www.TOGGO.de

TOGGO
SPORTS
VON SUPER RTL

Patient Donald Duck



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2008.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.
Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Tel.: 030-240 08-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026 673 25 20.



Alle Infos

rund ums LTB unter

www.lustiges-taschenbuch.de





COMICS



5 Patient Donald

34 Fatimas Oase

59 Morgenstund hat Gold im Mund...

77 Hypnotische Bedrohung

109 Ein glücklicher Schnappschuss

129 Täuschung ist alles

160 Ein Zehner zum Glück

176 Entfaltete Dimensionen

205 Überraschungsreisen mit Dussel

227 Unser aller Vorbild!

228 Esel unter sich



Hey...Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen.
Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir
wieder tolle Gewinne!

Und so seid ihr dabei: rein ins
Internet und ran an die Fragen unter

<http://LTB-Umfrage.lfad.de>

Los geht's!



18. April 2008

Aktionsende:

.....LIEBE FREUNDE!.....



Könnt ihr mir sagen, warum immer nur mir solche Sachen passieren? Zufällig finde ich die Eintrittskarte zu einem sagenhaften Baseballmatch und gleichzeitig habe ich Daisy versprochen, sie bei einer Veranstaltung ihres

Damenkränzchens zu unterstützen. Da mir das Spiel natürlich lieber ist als Daisys Damen, muss ich mich irgendwie aus der Sache rausmogeln und spiele ihr den ernsthaft Erkrankten vor. Wie hätte ich auch ahnen können, dass meine Verlobte mir eine bullige Krankenschwester auf den Hals hetzt, bevor sie empört abrauscht. Als es mir endlich gelungen ist, diese rabiate Person abzuhängen, laufe ich im Stadion direkt in die Arme von ... Lasst euch überraschen!



Ich verbringe Tage in der Wildnis, stelle ausgeklügelte Fallen auf und scheue keine Mühen, um endlich ein Bild des extrem seltenen und scheuen Schwirrschwarls zu schießen! Und alles, was mir gelingt, ist, dass dieses hinterlistige Federvieh mir meine teure Kamera klaut. Jetzt ratet mal, wer dann die Lorbeeren einheimst? Ich sage nur: Es gibt Pechvögel und Glückspilze. Alles klar?

**Ich wünsche euch jedenfalls mehr Glück!
Bis bald! Euer**

Donald



Patient Donald Duck



Mark & Laura Shaw (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)















Später...

Langsam macht mir Donalds Zustand doch Sorge. Normalerweise verweigert...

...er meine selbst gemixte Medizin immer unter Einsatz seines Lebens!



Besser, ich frage einen Fachmann um Rat.



Röchel!

Am Ende ist er wirklich ernsthaft krank!

Tut mir leid, der Herr Doktor hat heute etwas früher Schluss gemacht, Frau Duck.

Er geht zum Baseballspiel. Aber wenn es ein Notfall ist, kann ich ihn erreichen.



Nein, ich denke nicht. Ich werde mich selbst um den Kranken kümmern.

Oha!



Wenn Daisy hierbleibt, kann ich mir das Baseballspiel natürlich abschminken.

Ich muss sie irgendwie loswerden.













Ja, es gibt tatsächlich Menschen, die nicht verstehen, was Donald sagt! Eine skurrile Laune des Schicksals...

Ein Irrer. Das hätte man mir sagen müssen.

Quäks! Gniettsch! Ababbel! Ababbdebubbl!

Keine Bange, junger Mann, Sie sind bei mir bestens aufgehoben. Eine Sache der Erfahrung.

Gack?

Ich hab nicht umsonst 25 Jahre in einer geschlossenen Anstalt verbracht.

Als Krankenschwester, recht verstanden.

Uackuack! Gniiiettsch! Gnääks!

Schon klar. Am Anfang wehren sie sich alle gegen das Gesundwerden.

UACK!
GACK!
UACK!

*Loslassen, alte Schreckschraube!

Aber ich kenne Wege des Gutzuredens, da strotzt bald jeder wieder vor Gesundheit!

Das schreit geradezu nach meiner Spezialmedizin!





Na was! Das ging ja vielversprechend flink!



Der Genesungsprozess kommt merklich in Gang.

Raaüüülp!
Bluuuuuarks!
Fladatsch!



Klingt, als hätte sich der Herr Nachbar beim Feiern übernommen.

Geschieht ihm recht.

Uaaargh!!

Rarüölps!



Später...

Schnarch!

Das sieht nicht schlecht aus. Jetzt braucht's ein wenig Nervennahrung zur Erholung.



Ich lese Ihnen aus meinem Lieblings-groschenroman vor: „Chirurgen im Vollstress“!

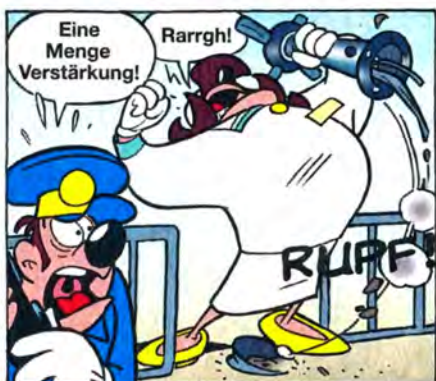
Man macht sich ja kein Bild, wie schiefe harmlose kleine Operation gehen kann, hehe!

Chrah!

























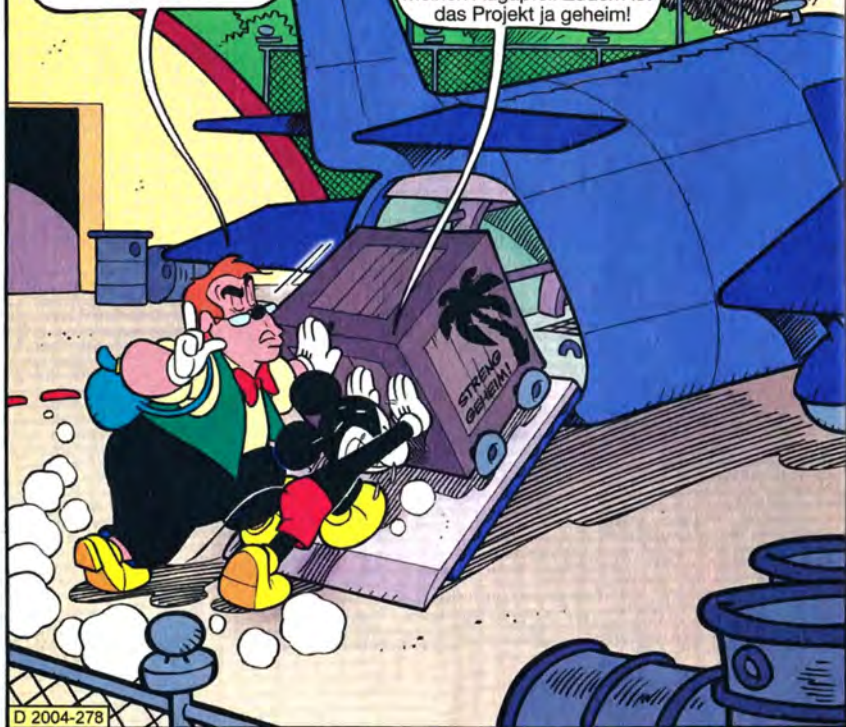
ENDE

WALT DISNEY Fatimas Oase

Doktor Zweistein hat ein Gerät erfunden, mit dem man in unwirtlichen Gebieten Oasen entstehen lassen kann! Micky soll den Oasomaten nun zur Wüstenstation bringen! Ein Auftrag, der durchaus Gefahren birgt...

Meine Erfindung macht es möglich, überall in der Wüste Wasser zu finden! Sie sollten also gut darauf aufpassen!

Keine Bange! Ich werde das Teil hüten wie meinen Augapfel! Zudem ist das Projekt ja geheim!



Sarah Kinney (Story), Joaquin (Zeichnungen)



Ein paar Stunden
später...



Ich bin fast am Ziel und
nichts ist passiert! Doktor
Zweistains Sorgen waren
also unbegründet!

Nanu? Was
ist denn jetzt los?

SPOTZ!

STOTTER!

KRACK!



Der Fallschirm nützt da
wenig! Ich könnte zwar mich
retten, aber der Oasomat
würde den Absturz nicht
überstehen!

Also muss ich versuchen,
die Kiste so sanft wie möglich in
den Sand zu setzen!



Mist! In diesem Sandkasten gibt
es kein Halten! Und der aufwirbelnde
Sand nimmt mir die Sicht!

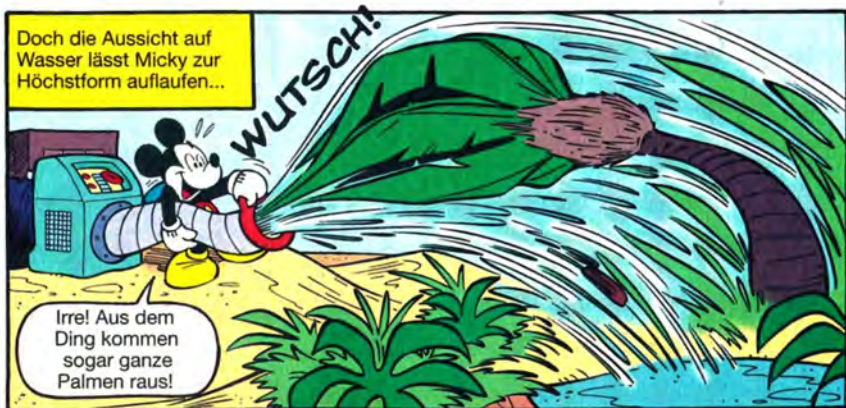




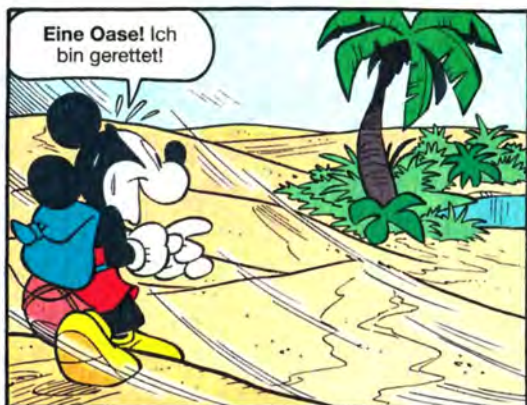
Wie wahr! Unter der sengenden Sonne ist Micky bald am Ende seiner Kräfte...

Ich kann nicht mehr! Weit und breit nur glühend heißer Sand und kein Wasser...









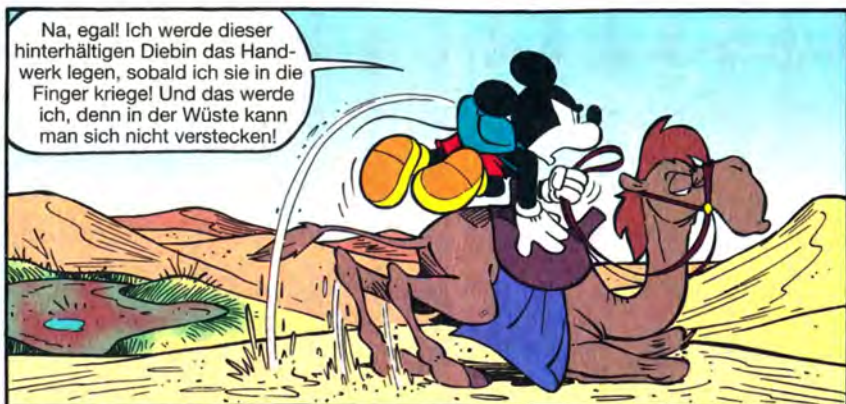
















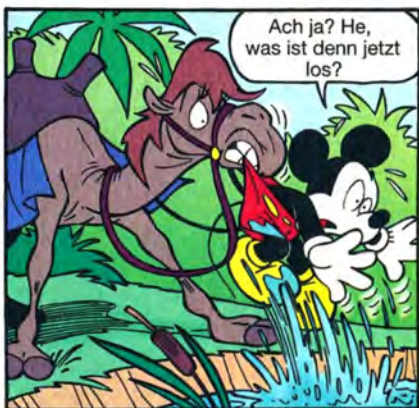




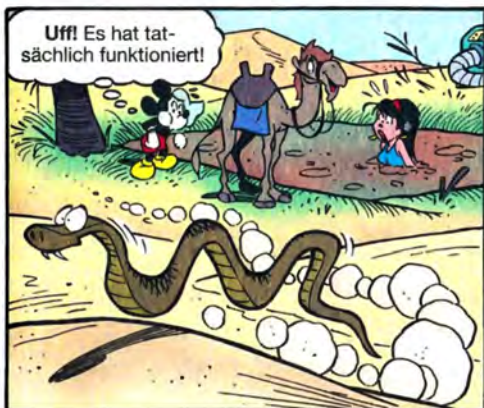














Morgenstund hat Gold im Mund...

Walt Disney

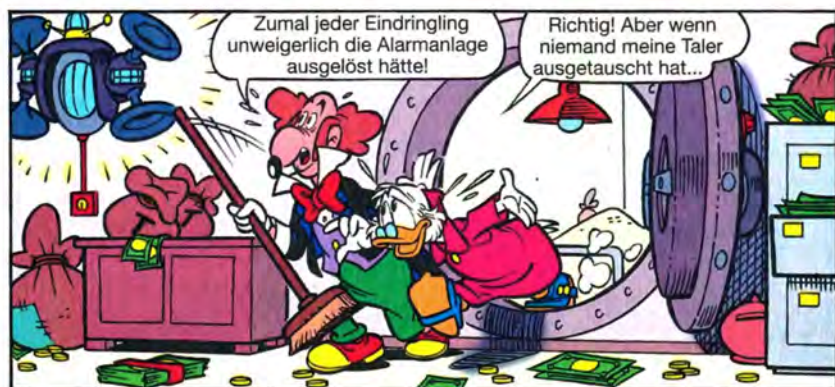


Mit Dagobert Duck erwacht auch
sein untrüglicher Riecher...



Angelo Palmas (Story), Michele Mazzon (Zeichnungen)











Und so...

O nein! Mein Circulanum Merkantile ist zur Neige gegangen! Ohne das läuft überhaupt nichts!

Und was denken Sie, jetzt zu tun?



Ich werde einen Automaten bauen! Bei diesem Gerät genügt eine kleine Menge Gold, um eine große Menge Geld herzustellen!

Äh... das geht?



Keine Ahnung! Ich hab's bisher noch nie ausprobiert!

Gibs!



Deshalb habe ich im „Lexikon der Erfindungen“ nachgeschlagen!

KLAPP!



Dort steht unter „Feinstoff & Blattgold“, dass es immer gelingt! Nicht wahr, Helferlein?

Ausgezeichnet! Ich erwarte Sie dann im Geldspeicher!



Einige Zeit
später...



Donald, ich brauche
deine Hilfe! Sofort!



Aber, Onkel Dagobert!
Du weißt doch, dass ich
damit...

...beschäftigt bin, die
erste Folge deiner neuen
Fernsehserie vorzubereiten!



O ja! Das hat-
te ich wegen
der jüngsten
Ereignisse vergessen!

Gut! Dann arbeite in Ruhe weiter. Ich
bitte mir absolutes Stillschweigen aus!
Immerhin soll es eine Überraschung
werden!



Ich hoffe, du hast
eine Person ausgewählt,
die in etwa so bekannt
ist wie dieser
Klever?



Noch bekannter! Die Zu-
schauerquote wird astrono-
misch sein!





Allerdings! Und daher...



Verzeihung, ich war nur überrascht, Herr Duck!



Und als Nächstes...



...doch nicht so, Wolfi!



Und zu guter Letzt...



Ich weiß nicht, wieso er klaglos bezahlt hat, aber das war der alte Duck!

Nie und nimmer!



Schwer bepackt erreicht man den Geldspeicher...

Japs! Es hat Unsummen gekostet, aber ich hab alles bekommen!

Ausgezeichnet! Dann rasch in den Automaten damit!

Und schon geht's los!

KLACK!

GLUGG! BLOBB!

Hurra! Es regnet Goldklümpchen!

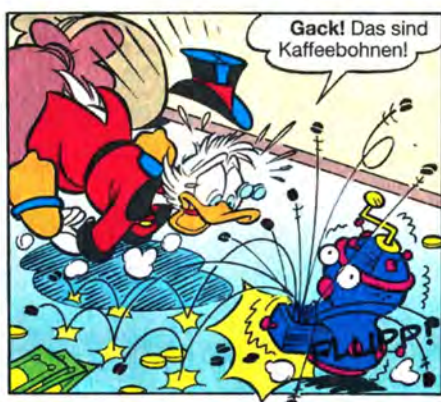
Hmmm...

KLONG!

Das sind ja Steine! Stoppen Sie diese Höllenmaschine! Sofort!

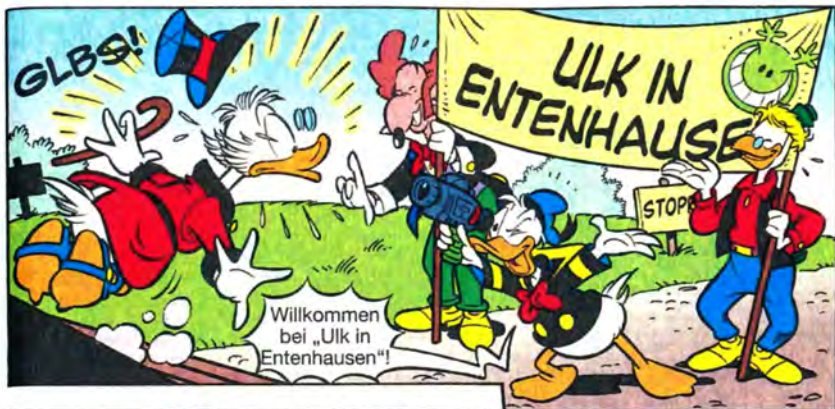












„Während der Nacht hat Baptist ganz vorsichtig die Scheine in deinem Kopfkissen ausgetauscht.“



„...und dann hat er alles mit gefälschten Scheinen und Münzen bedeckt, dass es aussah, als wäre all dein Geld zu Falschgeld geworden!“

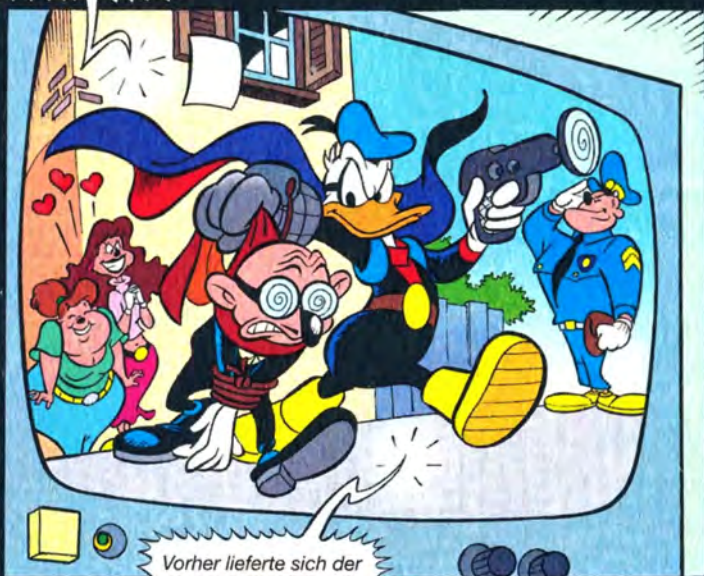




Hypnotische Bedrohung

WALT DISNEY

Heute gab es eine spektakuläre Festnahme in Entenhausen! Der gefährliche Ganove „Dr. Hypno“ wurde der Polizei übergeben.

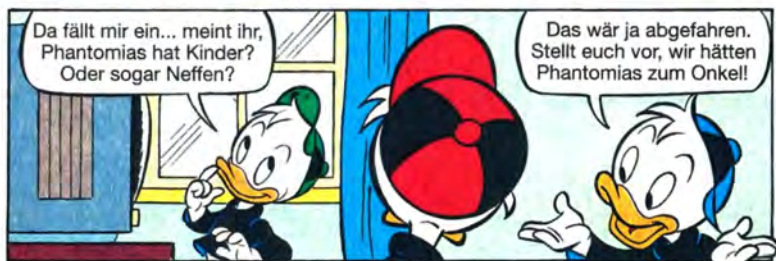


Vorher lieferte sich der skrupellose Schurke einen dramatischen Kampf mit dem Helden unserer Stadt...

...dem einzigen und wahren **Phantomias!**

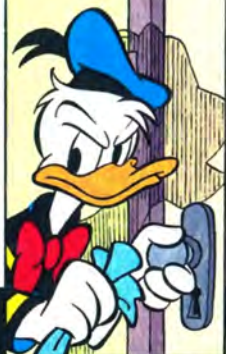
D 2005-093

Andreas Pihl (Story), Gonzales (Zeichnungen)





Raffinierte Bande!
Die lassen sich alles
schriftlich geben.



Sonst
hätten sie etwas
anderes längst
herausgefunden.



Durchaus pfiffig. Aber
ganz so schlau sind sie
eben doch nicht!



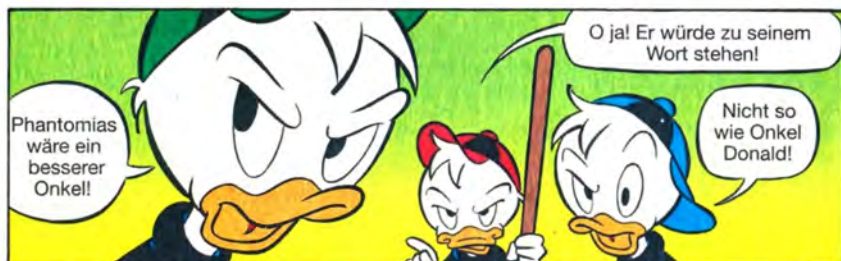
Langsam senkt sich
der Aufzug in Donalds
Kleiderschrank hinab
und bringt ihn...



...direkt in das
Geheimversteck von
Phantomias.







Trotz allem senkt sich die Nacht herab, in der...

...Phantomias einen weiteren seiner Geheimausstiege nutzt, um der Brut im Unmut zu entgehen.

Die Kinder machen mich kirre. Ein Streifzug wird mich ablenken!

Mit Dr. Hypno hinter Gittern ist das der reinste Schonwaschgang, um bei der Hausarbeit zu bleiben.

Werfen wir einen kurzen Blick zum Stadtgefängnis...

Armselige Anfänger! Selbst ohne Hypnosepistole habe ich immer noch genug Tricks auf Lager, um zu entkommen. Hehe!

Alles wie immer! Die Klamotten liegen mal wieder vor der Maschine.

Er hat ja auch Wichtigeres zu... **he!** Er hat die Waschmaschine tatsächlich benutzt!

Aber wofür? Der Haufen ist kein bisschen geschrumpft.

Seht euch das an! Frisch gewaschen und tropfnass!

Das ist eine Phantomiaske!

Meint ihr, das ist seine Verkleidung für einen Maskenball?

Nein, er geht doch immer als Clown.

Wie dem auch sei... uns hat Onkel Donald noch nie was vormachen können. Stimmt's, Brüder?

Los, folgen wir den Spuren, Leute.



Die feuchten
Fußabdrücke führen
direkt zu Onkel Donalds
Kleiderschrank!

Vielleicht hat er ja
Phantomiaskos-
tume für uns ge-
kauft?



Unser Geburtstag ist noch
Monate hin, Geld hat er auch
keins. Und warum sollte er
neue Kostüme waschen?

Sehen wir uns lieber
gewissenhaft um und
lassen diese Raterie.



Da, seht doch!
Die Spur geht
hinter der
Schränkrück-
seite weiter!

Was ist denn das da
für ein seltsamer
Knopf?

Was weiß ich!
Drück einfach
mal drauf!



Uaah!

KLACK!



Ich hab ihn nur ganz
leicht berührt. Was geht
denn jetzt ab?



Der Schrank ist eine
Art Aufzug!

Ja! Und er fährt offenbar
nach unten!



Das sieht ja aus
wie eine Geheimhöhle
aus einem dieser
Superheldenfilme.

Kreisch!
Seht! Da!



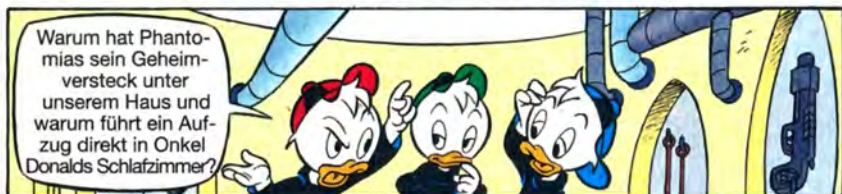
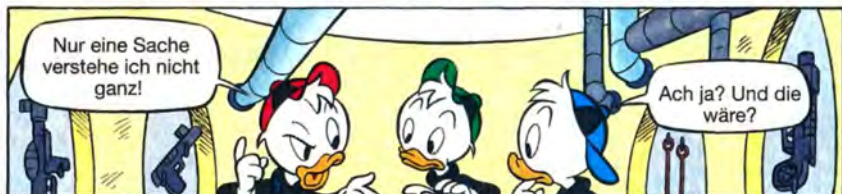
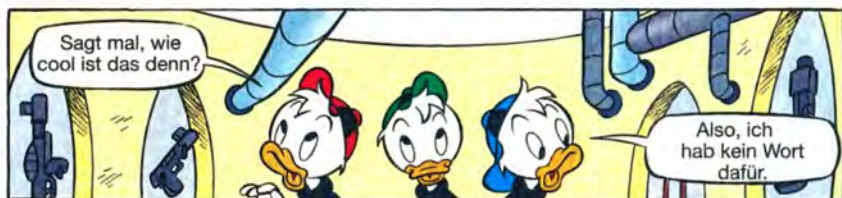
Das Kostüm
von Phanto-
mias!



Somit muss
das hier sein
Geheimversteck sein!

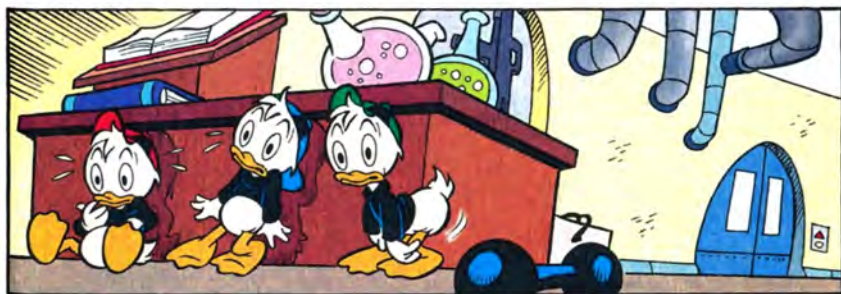
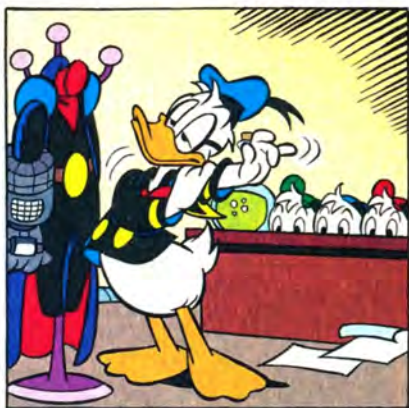
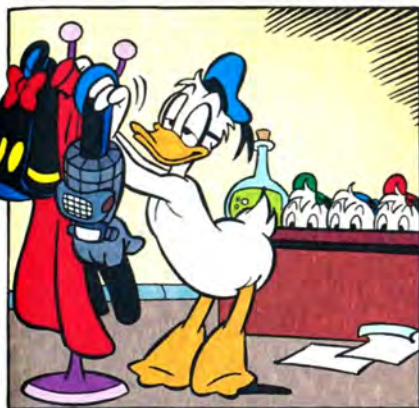
Direkt
unter unserem
Haus! Ich fasse
es nicht!

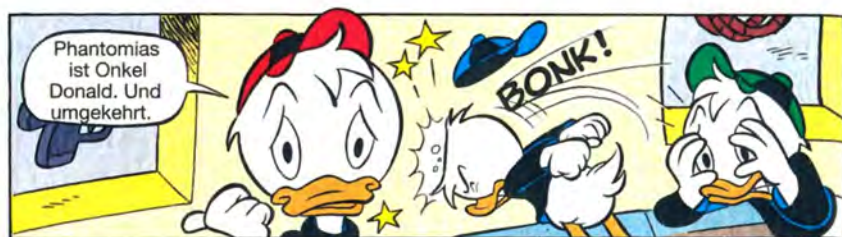












Inzwischen...

Dann
wollen wir
mal den
Spürsender
aktivieren.

KLICK!

Der Sensor
wird mir verraten,
wo meine
Hypnosepistole
gelandet ist.

BIEP! BIEP!
BIEP!

Na
bitte! Hehehe!
Halt aus, meine
Kleine. Papa
kommt dich
gleich holen.



Am nächsten
Tag...

Seufz! Irgendwie ist mir die
Lust vergangen, weiterhin Fan
von Phantomias zu sein.

Geht mir auch so. Wir
wissen jetzt eben, dass er
kein echter Held ist.







Schluss jetzt! Glotze aus und aufgeräumt, aber hurtig!

Entspann dich, Onkel Donald. Wir machen das schon.

Ja, nachher irgendwann!



Von wegen nachher! Jetzt! Auf dem Boden liegen Comics, alte Pizzaschachteln, die Hypnosepistole...



Uack!

Die Hypnosepistole!



So was! Ob die Kinder mein Geheimversteck entdeckt haben?



Nein, das kann ich mir nicht vorstellen. Wenn sie alles wüssten, würden sie mich mit Fragen löchern.









Gut, dass ihr euch selbst so der Ordnung verschrieben habt. Ich könnte in der Küche wohl etwas Unordnung hinterlassen haben.

Genießt die Hausarbeit! Ich werde mir nach dem erquickenden Mahl ein kleines Nickerchen gönnen.

Zeit für meine Rache! Dieser Clown in der Matrosenjacke ist meine einzige Verbindung zu Phantomias.





Den
Gesichtsausdruck
kenne ich! Auch in diesem
Punkt hat man euch also
hypnotisiert.



Herrlich, hehe! Jetzt kann ich
mich endlich so ausruhen, wie
es einem Superhelden ge-
bührt.



Obwohl mich eigentlich
nichts mehr entspannt,
als anderen bei der Arbeit
zuzusehen.



Ich schlendere
gemütlich nach...
uah!



He, Rabenonkel!
Weißt du, wo
sich Phantomas
versteckt?

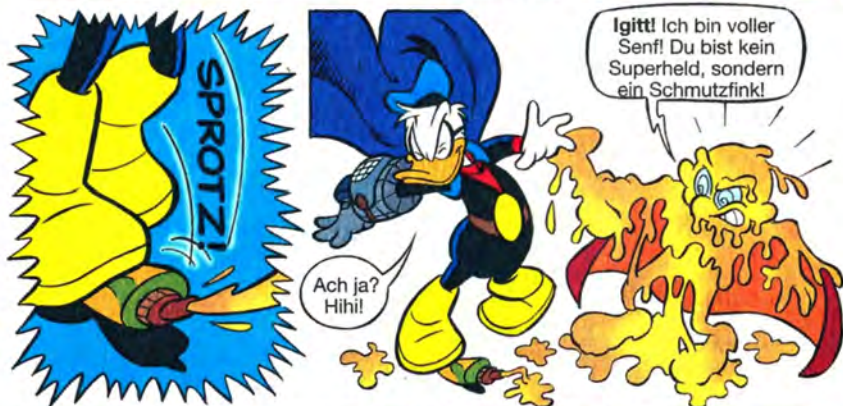














Ja, das stimmt. Er sieht schlimm aus.

Und reinigende Aufgaben sind zurzeit unser liebstes Hobby.



Nehmen Sie's uns nicht übel, aber wir dulden keinen Schmutz im Haus.

Die Pistole nehme ich lieber an mich, sonst wird sie noch nass.

Arg!! Ächz!

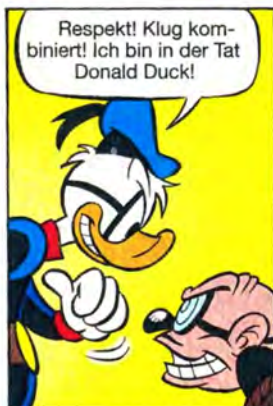


Kurz darauf...

Das war gute Arbeit, Jungs. Ihr könnt aufhören.

Wir würden ja, aber wir können nicht.





Und somit ist alles wieder so, wie es sich gehört. Nachts wacht Phantomias über das Wohlergehen seiner Stadt und morgens kehrt er als Donald Duck zurück...

Es ist schon eine Erleichterung, dass dieser Wirrkopf wieder hinter Gittern ist.

Ich gestehe gern, dass ich ein wenig abgekämpft bin...

O nein!

...brachte Dr. Hypno zurück, der in eine spezielle Einzelzelle verlegt wurde!

Phantomias ist eben der Größte!

Grmpf! Ich muss dieses Ding reparieren! Unbedingt!



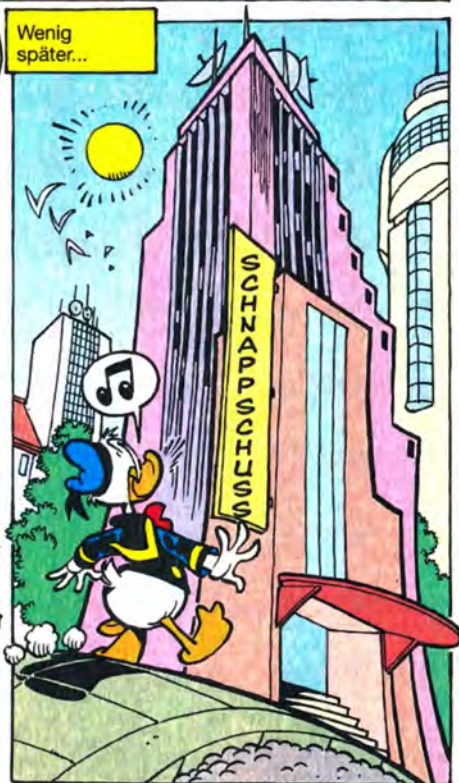
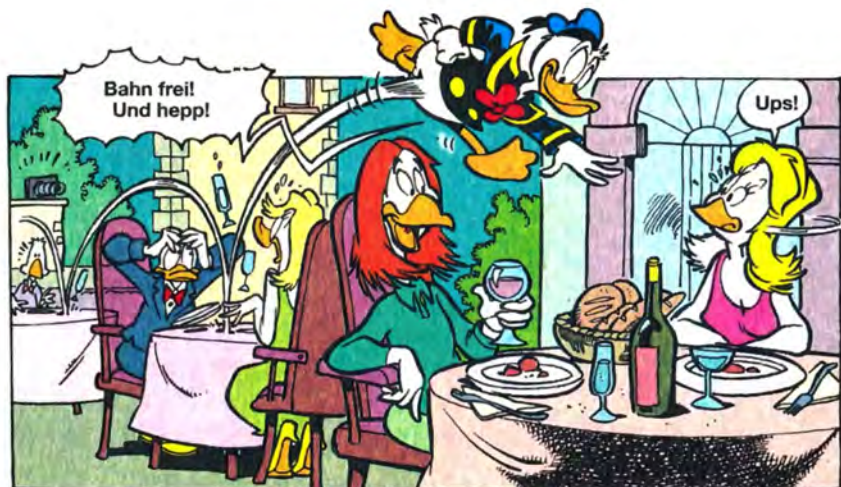
ENDE

WALT DISNEY

Ein glücklicher Schnappschuss



Sergio Badino (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)

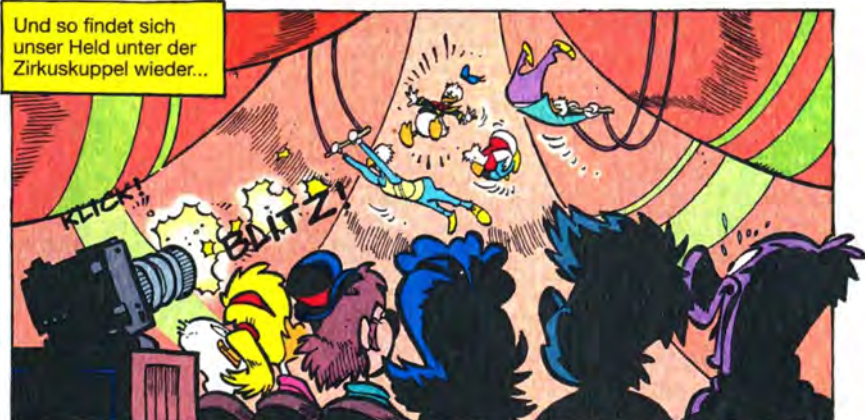


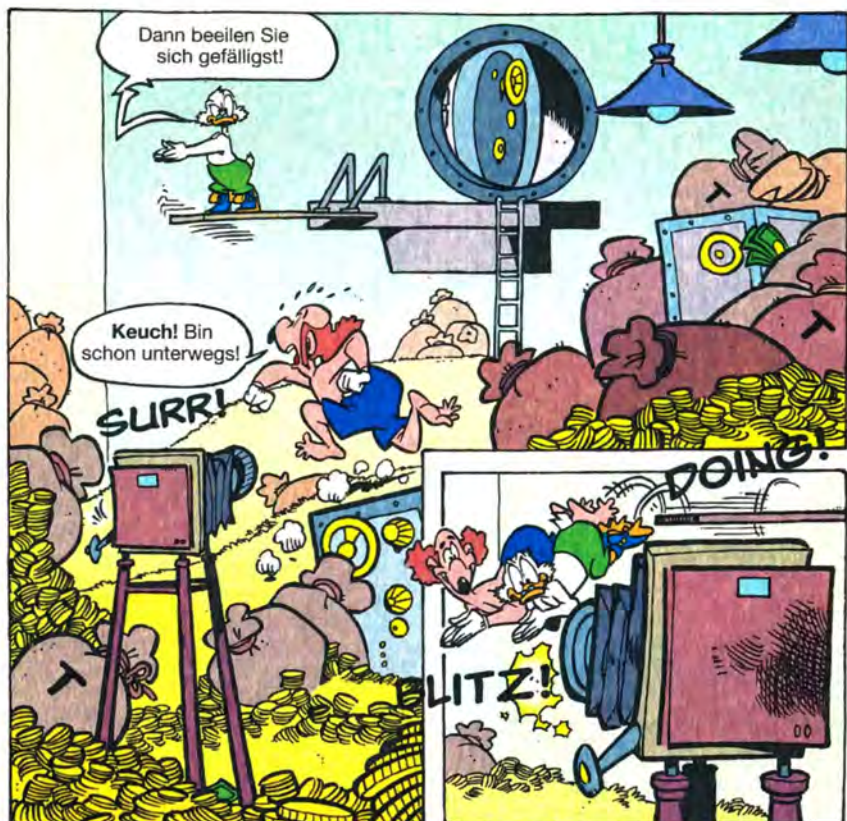


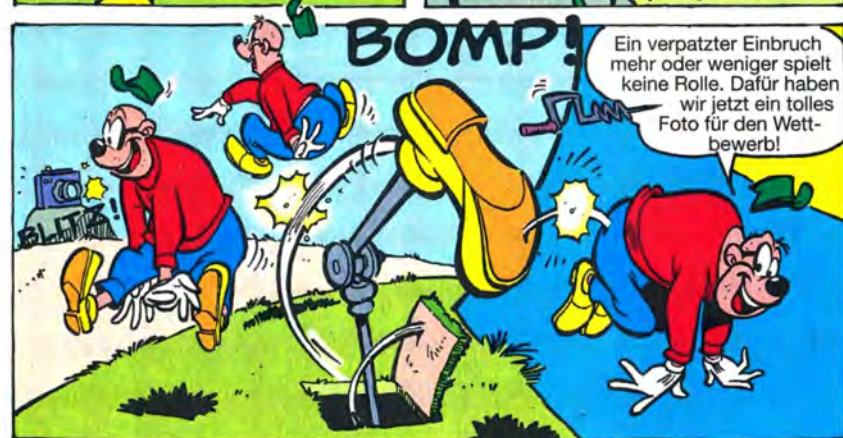
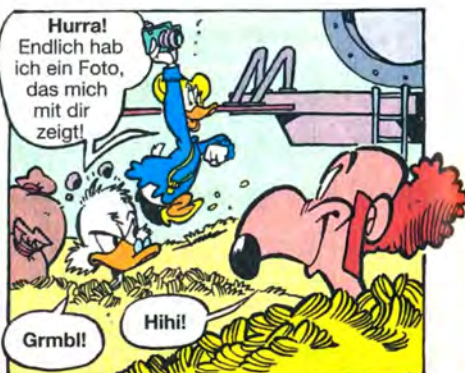
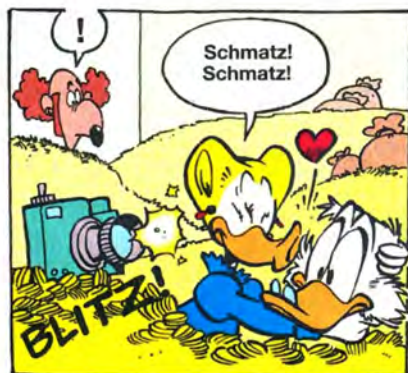
Das lässt sich Donald nicht zweimal sagen...



Und so findet sich unser Held unter der Zirkuskuppel wieder...







Und so...

Wegen des Erfolges lasse ich einen besonderen Wettbewerb folgen.

Um was handelt es sich denn, Herr Fokus?

SCHNAPPS

Es geht um eine echte Rarität. Ich möchte eine Aufnahme des Scheuen Schwirrschwarris.

Aha! Was ist das?

Kennen Sie etwa den seltensten Vogel der Welt nicht? Er ist doch in aller Munde!

?!

Das ist das einzige Foto, das bisher existiert. Näher lässt er niemanden an sich heran.

Kreischi!

So eine Seltenheit könnten wir sogar beim Fernsehen unterbringen. Dafür zahle ich gern 10.000 Taler.

Ich bringe Ihnen so eine Aufnahme, Herr Fokus!

„Wie fang ich's
nur an?“

Ich sitze in der Klemme.
Hm... ob ich Gustav um
Hilfe bitte?



Bei seinem
Glück greift er
einfach in die Luft,
hat den Vogel am
Wickel, und schon
hab ich mein Foto.



Keuch!
Keuch!

Dann wäre ich in Fotografenkreisen
unsterblich. Aber den Ruhm müsste
ich mit ihm teilen.



Sieh da... Gustav!
Was machst du denn für
ein Gesicht?

Schnauf!
Ich... hab einen
Fitnesstrainer
gewonnen.



Ach? Und das
macht dich nicht
glücklich?

Nein! Dieser Typ
schafft mich! Er heißt
Paul Presto und ist
echt hundsgemein!





Auch gut! Gustav ist
eingespannt und kann mir
nicht dazwischenfunken. Ich
hab also freie Bahn!



Ich muss nur rasch
meine Siebensachen
packen und schon...



...bin
ich in der rauen
Natur jenseits des
Bärenkogels!

Und so...

Herrlich! Was gibt
es Schöneres als eine
Fotosafari in freier
Natur!







So...



Japs! Er hat schon wieder alles verputzt.
Der Kessel ist leer.



Dieser Vogel macht sich wohl über mich lustig? Na, das werd ich ihm schon austreiben!

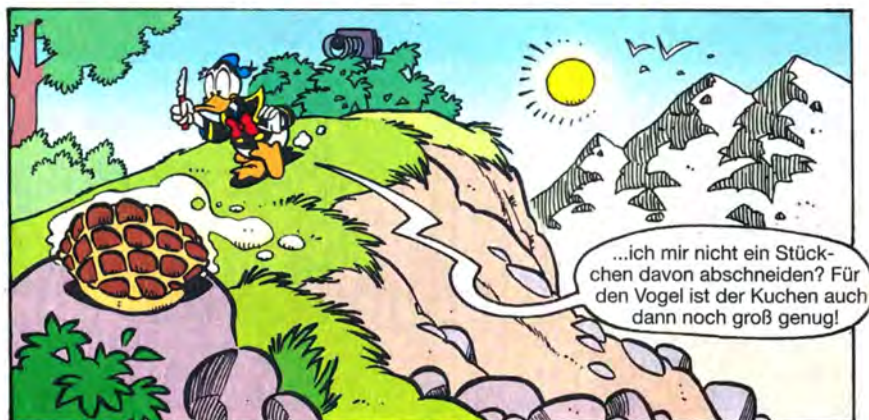


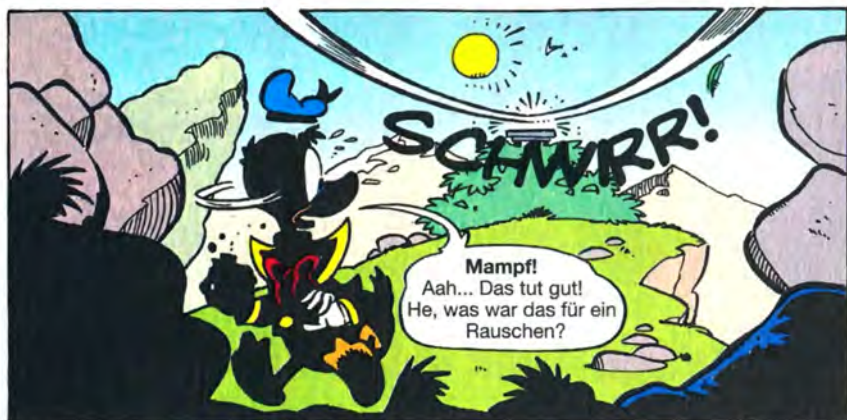
Ich backe ihm etwas, an dem er eine Weile zu schlucken hat.



Mit extra viel Honig! Das ist eine echte Delikatesse!









Am nächsten Morgen...



Und so...

Los, mach sofort die
Tür auf! Ich muss mit
dir reden!

Immer mit der Ruhe!
Ich komme ja schon!

BOMM! BOMM!

GUSTAV
GANS

Ach, du bist es
nur, Donald.

Grmpf!
Was hat das hier
zu bedeuten?

Hihi! Wirklich
gut getroffen,
oder?

Knurr!

SNAPPSSCHUSS

Eine Unverschämtheit ist das!
Auf dem Foto müsste ich sein! War
das etwa meine
Kamera?

O ja, aber es war **mein** Glück,
dass ich den Schwirrschwarzl ge-
troffen habe. Hihi!

Und dann schildert Gustav, wie es zu diesem erstaunlichen Vorfall kam...

Sind Sie so weit, Herr Gans?

Ni-
nicht wirklich. Wissen Sie, ei-eigentlich möchte ich gar nicht so schrecklich fit sein!

WRRRRMM!



„Und genau da kam mir ein seltsamer Vogel entgegen!“



„Ein Zusammenstoß war einfach unvermeidlich...“



„Bei dem Gerangel öffnete sich mein Fallschirm, ich hatte eine Kamera in der Hand und mir dröhnte der Kopf!“



„Ich ließ das Foto entwickeln, weil ich wissen wollte, was eigentlich geschehen war...“



„Als ich sinnend durch den Park schritt, flog mir eine Zeitschrift an den Kopf. Dreimal darfst du raten, was das war. Also habe ich das Foto natürlich sofort eingereicht!“



Ich hätte nie gegahnt, dass sie so scharf auf das Foto waren. Sie haben mir ein Vermögen bezahlt.



Tut mir leid für dich! Aber gegen mein Glück ist nun mal kein Kraut gewachsen!

Wohl wahr! Na ja... mach's gut, Gustav.



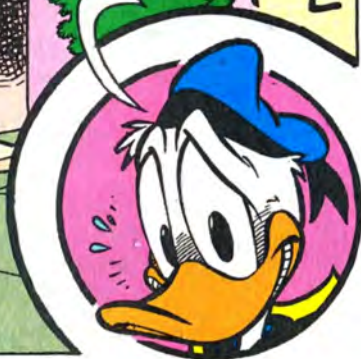
Wenig später...

Hallo, Herr Duck! Was kann ich für Sie tun?

Ähm... ich hätte da eine kleine Bitte, Herr Fokus!

Könnten Sie Ihre Wettbewerbe nicht veranstalten, wenn mein Vetter wieder mal Urlaub macht?

ENDE





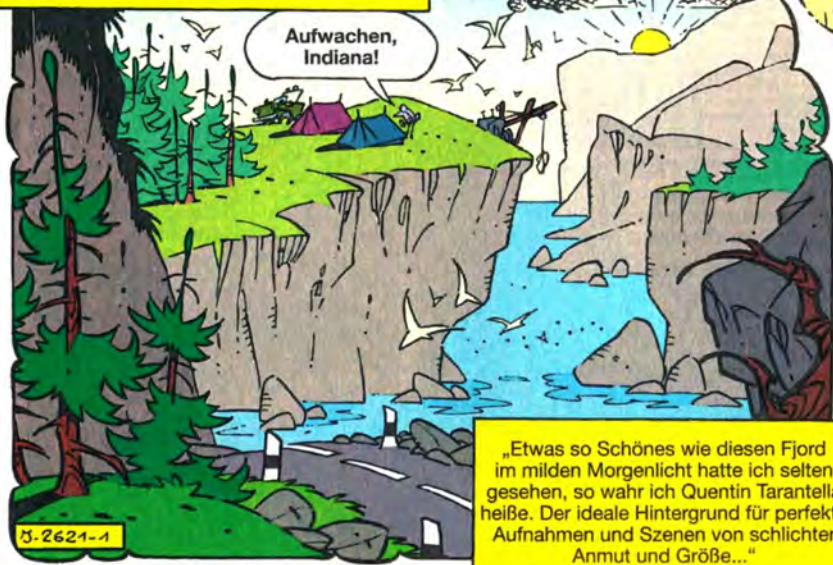
Tauschung ist alles



„Meine Arbeit als Filmregisseur zwingt mich oft in aller Herrgottsfrühe aus den Federn. Und auch an jenem Morgen war ich schon mit der aufgehenden Sonne auf den Beinen...“



Aufwachen, Indiana!



„Etwas so Schönes wie diesen Fjord im milden Morgenlicht hatte ich selten gesehen, so wahr ich Quentin Tarantella heiße. Der ideale Hintergrund für perfekte Aufnahmen und Szenen von schlichter Anmut und Größe...“

5-2621-1

Alberto Savini (Story), Massimo De Vita (Zeichnungen)

„Ehrlich gesagt dachte ich an einen zünftigen Angriff von blutrünstigen Ninjakriegern. Aber für Abenteuer ist er nur im echten Leben zu haben...“



„Also wandte ich mich wieder praktischen Erwägungen zu, wie etwa der Frage...“

Warum sind wir denn noch nicht aus den Laken?



„Allerdings fiel auch der Hut vom Gesicht des Schlafenden und mir vor Schreck die Kinnlade runter...“

Aaargh!



Aufgewacht! Heute fällt die erste Klappe zu unserem Dokumentarfilm!



Es war kein schöner Anblick. Und noch dazu völlig zur Unzeit.





Nicht lange danach ist man am Ziel angelangt, im Regnfrakkfjord...



Also das finde ich nicht! Aber ich verstehe, wieso du ein Double brauchst! Was ist denn los mit dir?



Ein harmloser Hautausschlag. Vermutlich ein paar Negritas, die ihre beste Zeit hinter sich hatten.



Ich hoffe bloß, die Pusteln verschwinden bald wieder.

Lieber nicht zu bald! Ich würde schon gern zeigen, was ich als Schauspieler so draufhabe!



Alles, was du tun musst, ist, mir aufs Haar zu gleichen.

Ja? Wie gut, dass ein bisschen Tollpatschigkeit in der Familie liegt!



Später nähert man sich dem Thema...





„Sie sammelten Tonzeugnisse einer ländlichen Welt, fern der Metropolen, die sie nicht in Vergessenheit geraten lassen wollten...“

„...bewaffnet mit einer recht neuen Erfindung: dem Tonband!“



„Von den sogenannten Barbershop-Songs, mit denen Friseure ihre Kundschaft zu unterhalten suchten...“



„...über Geschichten aus dem Alltagsleben einer bäuerlichen Gesellschaft...“



„...oder die uralten
Legenden der
Eingeborenen...“



„...bis hin zu den eher einschlägigen
sportlichen Ereignissen in der
tiefsten Provinz!“



Nun, es gibt eine Aufnahme, in der ein Bauer,
dessen Vorfahren aus Norwegen stammten, eine
Geschichte erzählt, nach der
es...



...offenbar viele Jahrzehnte
vor der Entdeckung Amerikas,
einem Indianer
gelang...

...den norwegischen
Fjord seiner Familie in
einem simplen Kanu zu
erreichen!



Stark,
was?

Na, wahrscheinlich
hat ihm sein Reisebüro die
Tortur als Tagesausflug
angedreht! **Jucks!**
Jucks!



„Der Bauer berichtet da, dass der Indianer vor seiner Rückkehr tatsächlich einen Totempfahl genau hier auf dieser Klippe errichtet hat. Allerdings...“



„...ohne zu ahnen, dass er von einem Vorfahren unseres redseligen Landwirtes beobachtet wurde.“



Zugegeben, das bringt einen auf verlockende Gedanken.



Aber glaubst du wirklich, dass das dort am Grunde des Fjords dieser Totempfahl ist?



Ich erlaube mir jedenfalls, es zu hoffen, Micky.

Andernfalls wäre ich vor laufender Kamera blamiert. Und ein Indiana Goof blamiert sich nicht!



Zur selben Zeit, auf dem Flughafen von Oslo...



Nicht lange da-
nach am Fjord...

Na, was sagst
du? Bin ich nicht ein
zweiter Indiana?

Nicht übel.
Bis auf eine
Kleinigkeit.

Im Handum-
drehen...

Besser so?

Oh, Goofy!

Gut, fangen wir an!
Klappe eins, die erste!
Und los!

SURR!

Er pflegt
üblicherweise
Stiefel zu
tragen!

Ah, ja?

Ich sehe schwere
Zeiten auf mich
zukommen.

Keine Bange!
Goofy kriegt das schon
geregelt, so wie er
sich mit seiner Rolle
identifiziert!





„Aber natürlich gilt das für Negritas!“

Stellen Sie sich nicht so an, Goofy! Sie werden doch ein paar Negritas essen können!

Nein, o neiiiiin!
Ich will nicht!

Sie müssen wollen! Indiana futtert das Zeug Tag und Nacht... und im Augenblick sind Sie Indiana, Goofy!

Ich bin bereit, die Negritas zu mampfen...

Ach ja... und als solcher habe ich gewisse Fertigkeiten, nicht?

...wenn Sie mich vom Baum bekommen, hahaha!

WITSCH!



Am nächsten
Morgen...

Hrmpf!
Das ist das erste
Mal in meiner Lauf-
bahn, dass mich mein Orien-
tierungssinn im Stich lässt.



Die Straßen hier
sehen alle gleich aus und
irgendwann verliert sich
jede von ihnen im
Wald.



Aber bitte, werfen
wir eben einen Blick auf
die Karte.



Mal sehen... hier... und
dann da lang... ja, jetzt ist
alles klar!



Pech für
dich, Indiana.
Ich bin auf dem
richtigen Weg.

FLAPP!



Zur selben Zeit...



Sie sind ein Genie, Quentin! Abgesehen von Goofys verständlicher Abneigung gegen Negritas gehen die beiden als ein und dieselbe Person durch!





Zur selben Zeit, ganz in der Nähe...



Geschafft!
Dort ist
Indianas
Lager.



Und
der lästige Herr Maus
ist auch hier. Aber das ist
mir gar nicht unrecht.



Eine eigenwillige Mischung
aus modern und muss nicht
sein. Funktioniert das?

Sicher!



Die Motorwinde holt den
Totempfahl problemlos hoch!



Gut, aber
wer macht ihn
unten an der
Winde fest?

Ich, selbstver-
ständlich!





Gleichzeitig, noch in der Nähe...





Einige Zeit
später...

Mal sehen,
ob Indiana schon
dabei ist, den Pfahl zu
bergen.



Na
also, geht doch!
Sein Freund Micky liegt
ihm offenbar sehr am
Herzen.



Von hier aus kann
ich das Spektakel in Ruhe
genießen.

Warte, gleich
bricht ein Spektakel über
dich herein, an dem du wenig
Freude haben wirst!















Und deshalb...

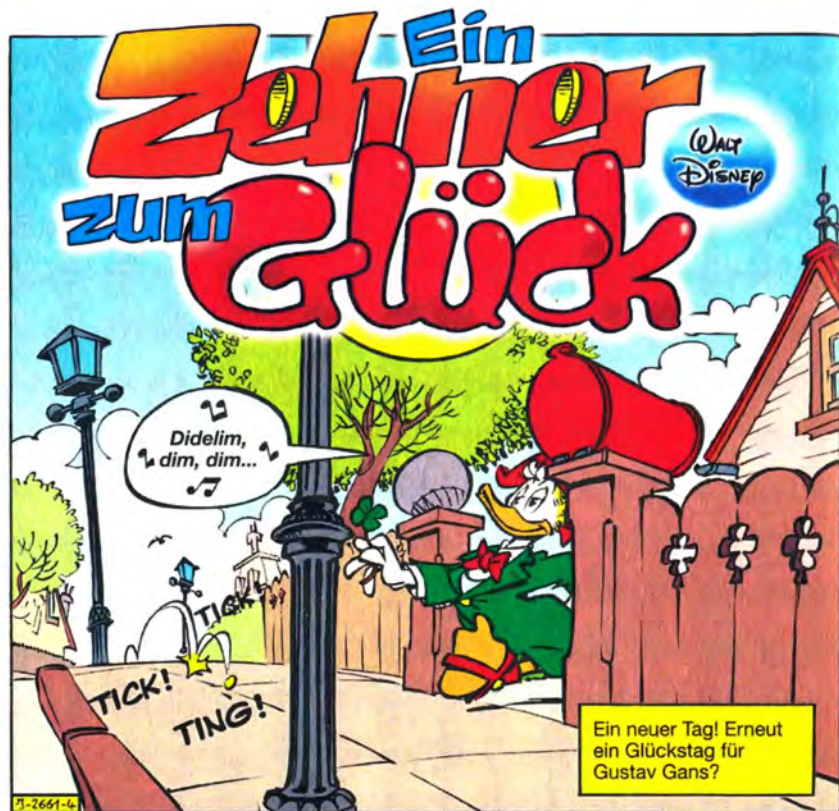


Kein Problem.



Dann weichen wir auf den zünftigen Angriff einer Horde von Ninjakriegern aus!





Giorgio Salati (Story), Francesco Guerrini (Zeichnungen)















Als mein Großvater beschloss, dem ersten Riegelkäufer einen Preis zu stiften, war dieses Radio topmodern!

Aha! Verstehe... hust! Hust!

Das Schlimmste ist, dass ich den Riegel nicht bezahlen durfte!

Und der Bonbonvorrat nimmt immer mehr ab!

Da bleibt mir nur eins...

„...ein neuer Versuch!“

ALLES FÜR DIE
LANDWIRTSCHAFT
EINGANG

ZUR
PFLANZ
PREIS

ALLES FÜR DIE
LANDWIRTSCHAFT
EINGANG

PFL
P

Doch...

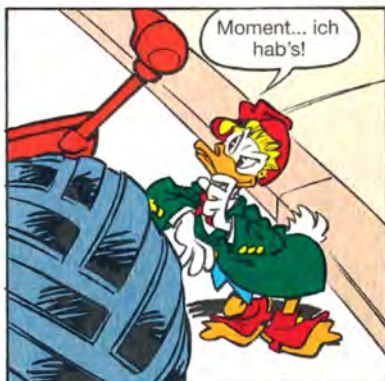
Grummel! Stöhn!
Auch das noch!

BRÜMM!

BRÜMM!

DEM MILLIONSTEN
KUNDEN
GLÜCKWUNSCH!

ALLES
WIR
EIN



Und so...













Und so...

Ich bringe jetzt erst einmal die Geschenke zu Oma! Kommst du mit?

Gleich! Ich will nur kurz meinen Preis genießen!

PROTT! PROTT!

FLAPP! FLAPP!

Hehe!

Allmählich verstehe ich, wieso das Schicksal mich so lange von meinen geliebten Bonbons ferngehalten hat! Es wollte mich reich belohnen!

HORS!

Mit dem goldenen Bonbon habe ich eine ganze Million Sahnebonbons gewonnen!

Glückspilz!

ENDE

Entfaltete Dimensionen



Alessandro Sisti (Story), Francesco D'Ippolito (Zeichnungen)



„...andere bescheidener,
aber trotzdem effektiv!“

Tja, wir
sind nur einfache
Holzdiebe.

Dafür aber die
Einzigen weit und
breit!

Nur ihr seid es, die unseren
guten Ruf ruinieren!

Was habt ihr zu eurer
Entschuldigung
vorzubringen?

Eine Menge! Ich
kann alles erklären!

Wir zeigen
Ihnen gern, wo
der Hase im
Pfeffer liegt,
Herr Kontrol-
leur!

Erzähl ihm nur ganz genau,
wie unser letzter Einsatz
abgelaufen ist!

„Also, wir beobachteten
wieder einmal das Objekt
unserer Begierde...“

**Nein, nein,
nein! Das ist eine
Katastrophe!**









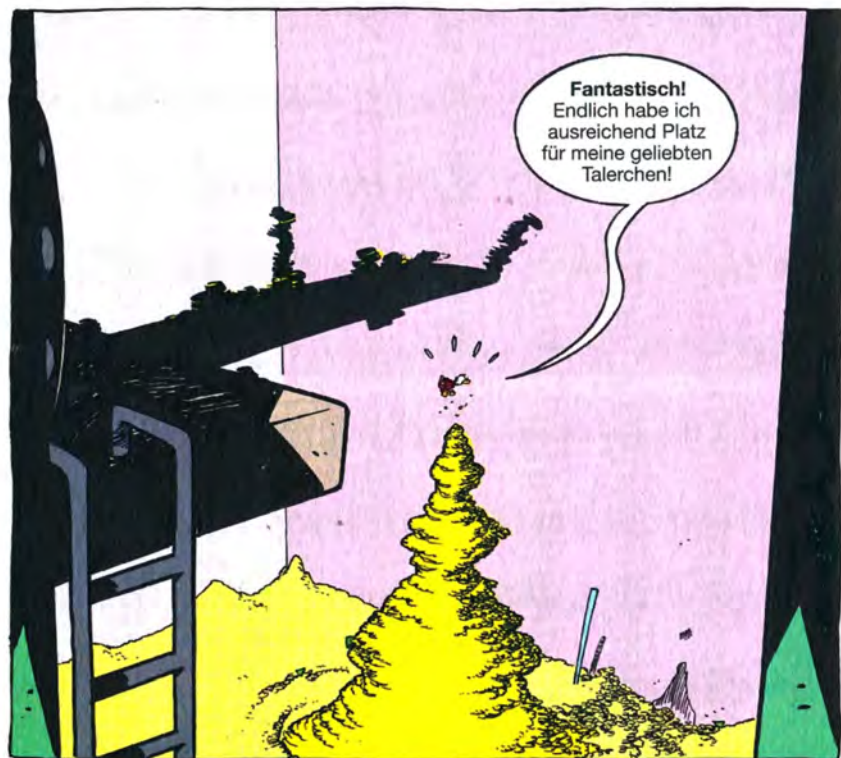




Später...







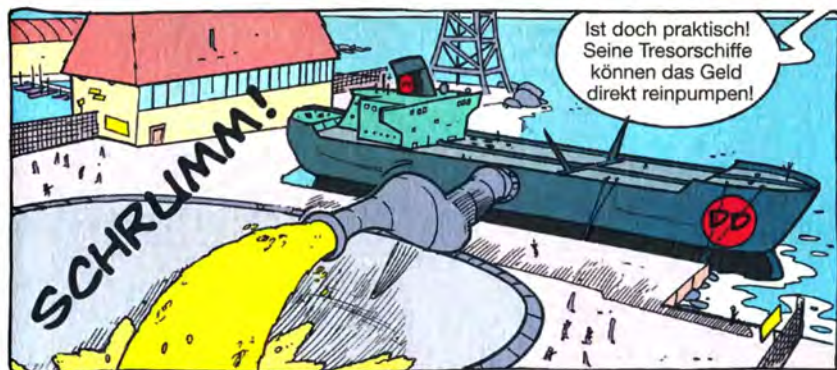
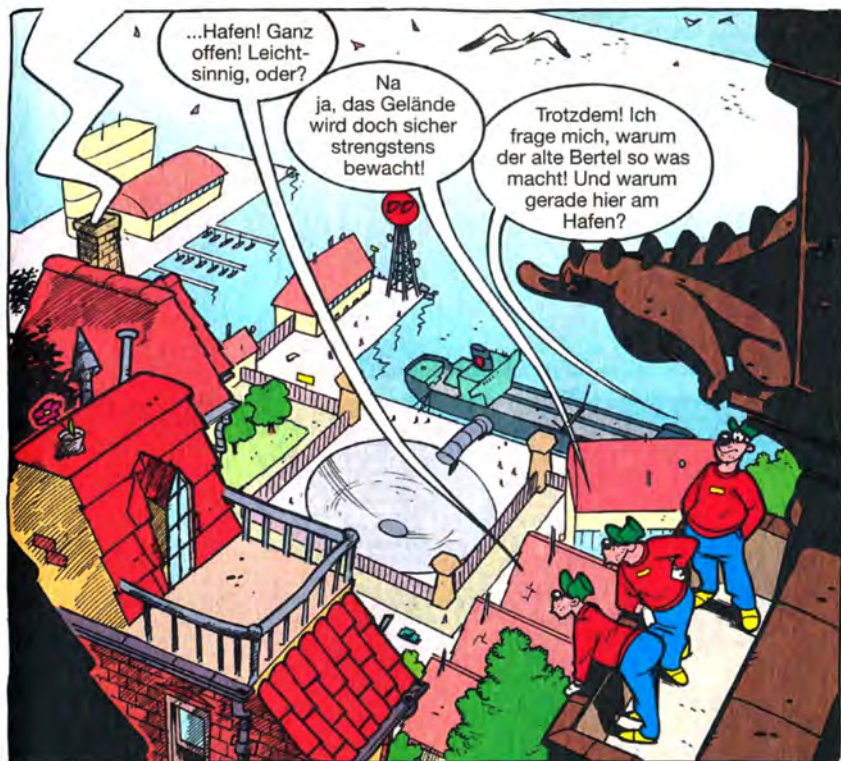


Tags darauf...



BRARUMPEL!







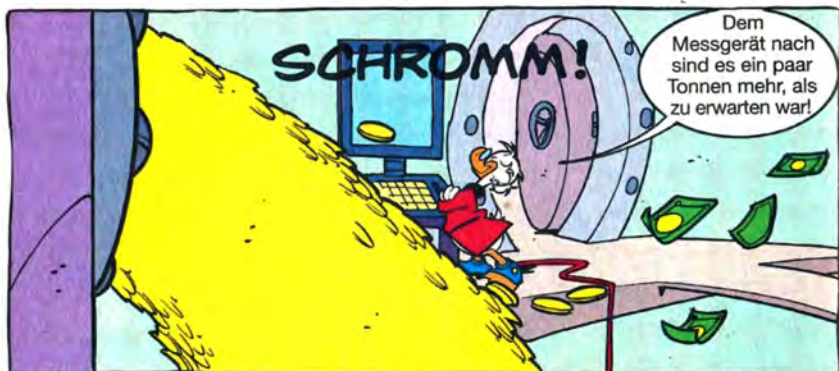


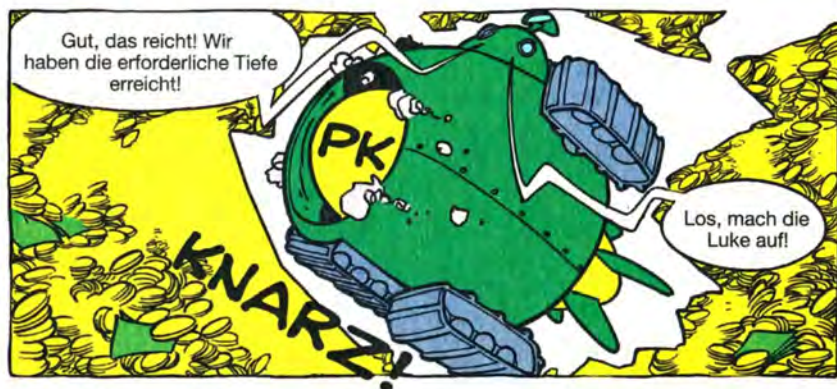
Und so, im Dunkel der Nacht...















Doch kaum bleibt der Strom weg, stellt der Dimensions-Entfalter seine Funktion ein...

Uaaah!
Was ist das denn?

Die zusätzlich entfalteten Räume rücken schlagartig wieder zusammen und geben dem Geldspeicher sein altes Volumen zurück...

Nanu?

GNIIII OARR!

WRADA-
BLUMM!

...das für all das gehortete Geld bei Weitem nicht ausreichend ist!



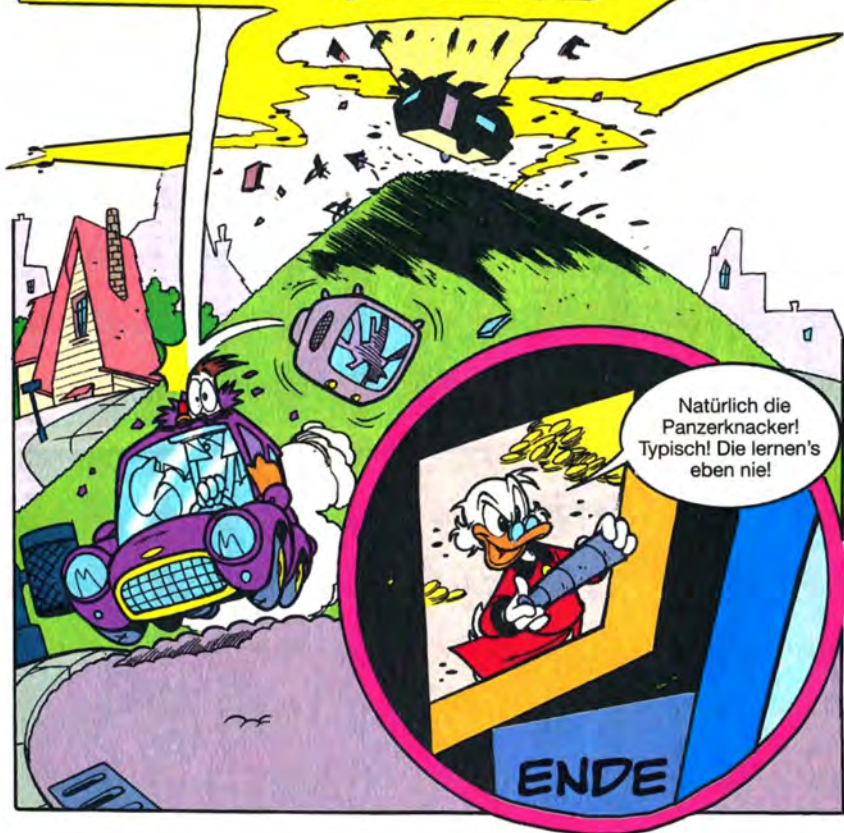








WRADA- BLIOMM!





Überraschungs- reisen mit Dussel!



WALT
DISNEY

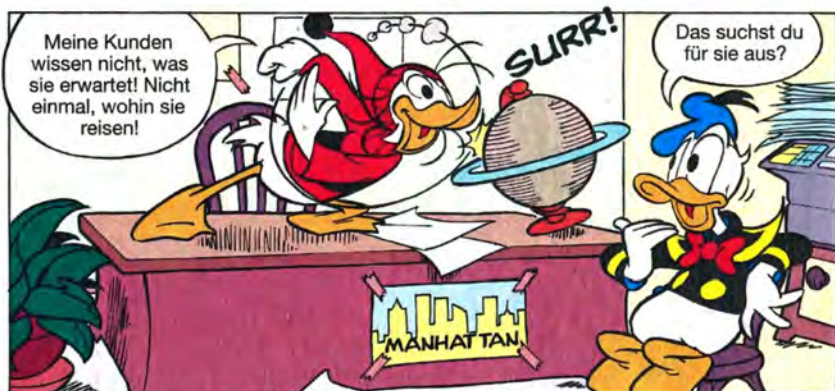
Sommerzeit ist
Ferienzeit! Und
daher...



Carlo Gentina (Story), Carlo Limido (Zeichnungen)











Bald
danach...





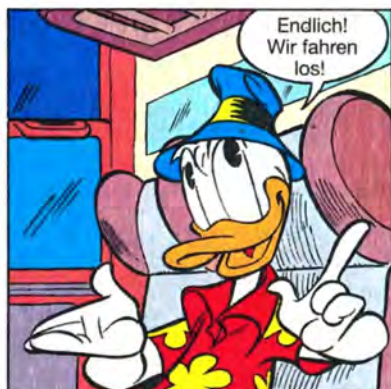




Am Bahnhof würfelt man erneut...



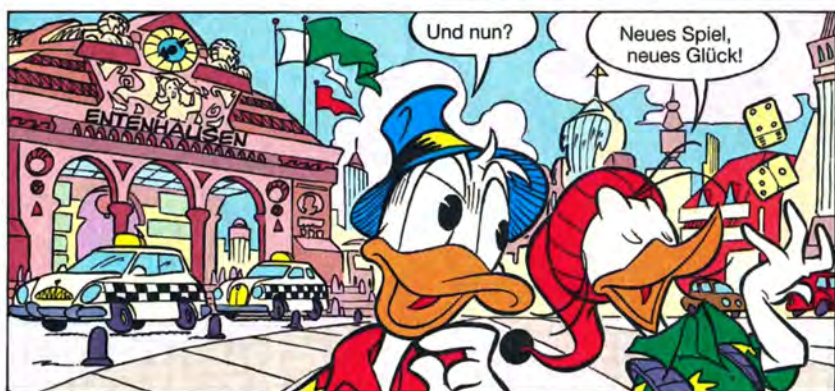






Am Morgen...

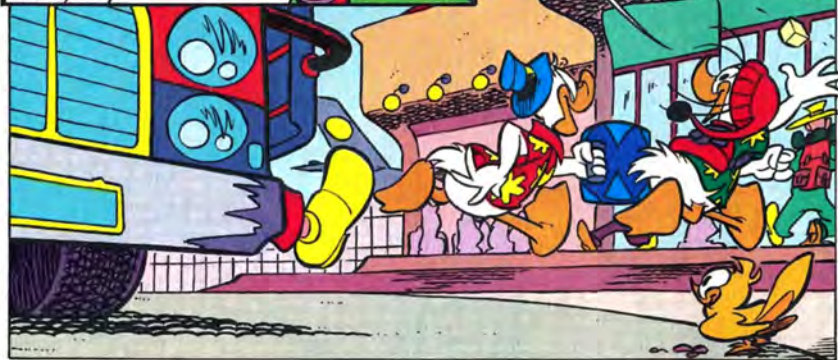
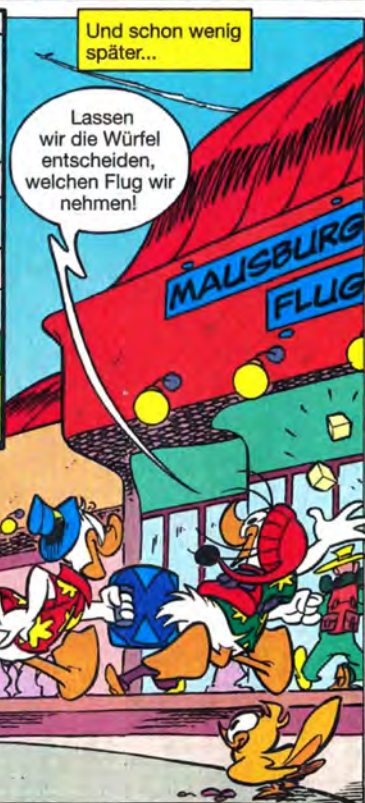


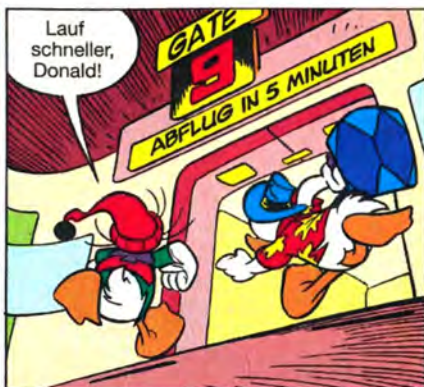




Wenig später...



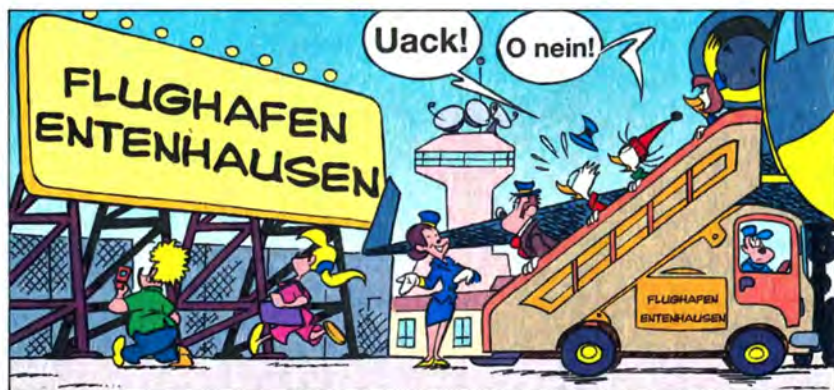




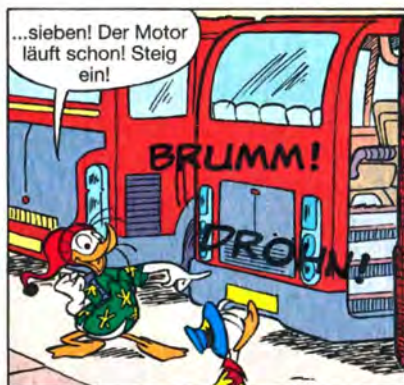
Es bleibt gerade noch Zeit, die Tickets zu kaufen, und schon geht es los...

Geschafft! Jetzt fängt das Abenteuer endlich an!











Am Tag
darauf...

Wolltest du
nicht verrei-
sen?



Ich bin gereist, aber zum
Glück nicht lange! Das war mir zu
anstrengend!

Dann hatte
mein Horoskop also
doch recht!



Wirklich?
Was stand denn
da?

Dass ich gestern
Überraschungen bes-
ser meiden soll...



...weil garantiert
nur die unmöglichsten
Ergebnisse dabei
herauskommen!

!



Grrr! Warum hast du
das nicht gleich gesagt?

He! Was hast
du denn plötzlich?



WALT DISNEY

Unser aller Vorbild!

723604



Alessandro Sisti (Story), Lara Moninari (Zeichnungen)

Walt Disney Esel unter sich

Schnaub! Es
ist zum Flöhmelken!
Das alte Fossil bringt mich
noch um den Verstand!



Kaum tut sich ein
einträgliches geschäftliches Tor
auf, schon stolpere ich zwischen
Tür und Angel über einen
Duck'schen Plattfuß!

Wär's denk-
bar, dass ich es
verstehe, wenn
Sie's erklären?



J-2-669-6

Fausto Vitaliano (Story), Stefano Intini (Zeichnungen)





Zur selben Zeit, im fraglichen Luxushotel...











Derweil...























Und daher, wenig
später...

Aber wieso muss jeder von uns
die volle Leihgebühr auf den Tisch
legen, wo wir uns den Esel doch nun
teilen?

Gute
Frage. Und
die Antwort
darauf lautet...

...weil ich
es so will!

Schlicht. Und
schlecht zu wider-
legen.

WITSCHI!

Hier haben Sie Verträge und
Esel. Dass Sie mir dem Guten ja
kein Haar krümmen!

Keine
Bange!

Mein Konkur-
rent wird ihn
behandeln wie
seinesglei-
chen!

VERTRAG
ESEL IN
ENDLICH
PAUSE

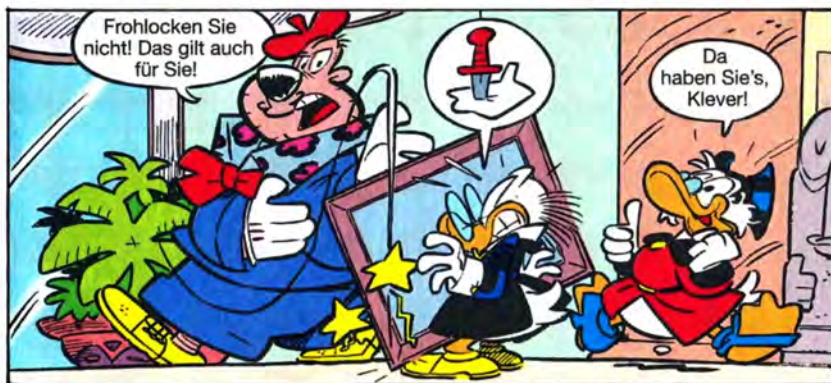
In genau einem Monat
nehme ich das Bild wieder an
mich!

ROMMS!









Und so...



In der Tat...

Hereinspaziert,
geschätztes Publikum!

Deine Idee haut
offenbar hin, Onkel
Dagobert!

SAAL KASSE

Hattest du
etwa Zweifel?

Na ja, immerhin
ist es nicht das
Originalbild.

DUCK'SCHE
KUNSTHALLE

Dafür verlange ich
auch weniger Eintritt. Und
das bringt die Leute dazu,
in rauen Scharen mein
Museum zu stürmen!

Du machst aus
jeder Niederlage
einen Erfolg,
was?

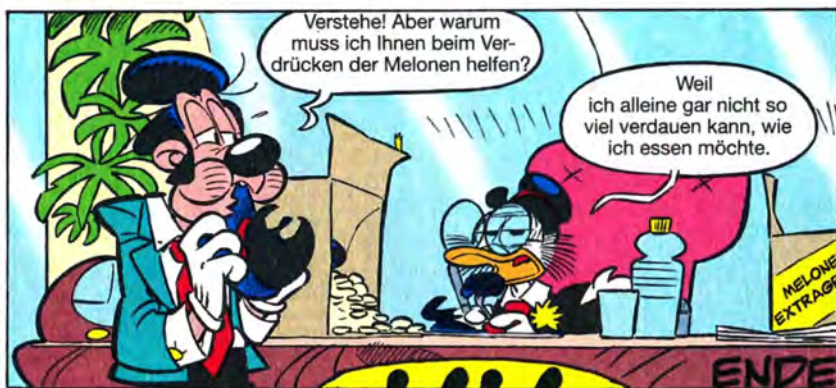
DUCK'SCHE
KUNSTHALLE

AUSSTELLUNG
DER ORIGINALKOPIE
VON PACISSOS
MEISTERWERK
„ESEL IM ABENDLICHT“!

EINTRITTSKARTEN ZUM
HALBEN PREIS!

Ich folge lediglich der
schlichten Wahrheit, die da
sagt: „Besser einen falschen
Esel als gar keinen!“

Und
was ist mit dem
richtigen Gemälde?





**Das neue LTB
„Indiana Goof in:
Sturz ins Abenteuer“
erscheint am
22. April 2008!**



WALT DISNEY



MICKY MAUS

MAGAZIN



**Spannende Comics,
super Extras und irre Infos!
Jeden Montag neu!**





Das Magazin für Agenten!

Extra:

Nacho-Schleuder
Das Rufus-Super-Katapult!

Mit
Nachos!



* Aus Plastik nicht essbar!

Ab 27. März im Handel!

S

chwester? Würden

Sie bitte dem jungen Herrn mit der Matrosenkappe den Daunendruck messen? Ja, dem, der ständig was von einem Baseballspiel und Wohltätigkeitsaktionen irgendeines Damenkränzchens fantasiert." So ähnlich hätte das klingen können, hätte Patient Donald sein durchaus kunstvolles Simulieren nicht letztlich doch noch zu besagtem Spiel, sondern stattdessen ins Spital geführt. Aber bis der von vermeintlicher Krankheit so hart Geschlagene den ersten Schlag bejubeln darf, schlägt erst mal seine recht resolute Pflegerin gnadenlos zu und setzt den Schnabelspreizer an. Und dann trifft auch noch Daisy der nicht optimal gezielte Schlag. – Ziemlich schnell pflegebedürftig wird auch Erbonkel Dagobert, als seine geliebten Talerchen kränkeln. Ungesund wuchern die Blüten in seinem Falschgeld-infizierten Speicher. Auch des zwecks Kur konsultierten Spezialisten Düsentriebs Barschaft ist befallen. Patienten über Patienten ...

**Ein heilsamer
Lesespaß
mit 11 gesunden
Geschichten!**



D: € 4,70

A: € 4,90

SFR 8.90



4 197532 504703

E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40